Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

haben sie sich mit dem Christlichen glauben vnnderrich
ten lassen, und Tauffen lassen, damit sich der Christlich
glaub Jmmer weitter außgepraittwürkht, und zuege
nemen. Der Erzbischoff Kuno hatt mit hilff herrn
Chuni von Gutrath, die Alben an zwayen ortten
durch den Münichsperg lassen laitten in die Statt
Salzburg.

Dißerzeit erhuob sich ain krieg, zwischen, Erzbischoven
Kuno von Salzburg, und dess patriarchen zu Agla
der Patriarch wolte Kärndten gehöret in sein Bist
umb, dan ehe die Langwartter in Welschlanndt
weren gefallen, hiet ab Jmer zuegehört. dabei wai
set Ehr, mit dem Babst, der Erzbischouen Kuno
von Salzburg antwortet, ab hette vor langen
zeitten her seinen vorvattern zuegehörtt. Jn
weiset er mit Babst Zacharia, Paulo und Steffano
brieffen Kaÿser Carl beschidt die sachen also, was
Traa enhalb der ligt, sollt in Agler Pro
uinz, daß herdishalb in Salzburger provinz.

Am Jar 8-13 erschien ain Comet. dz selbig Jar
starb Babst Leo, der grosse, und fromb Kaÿser
Carl ist auch zue Ach aus diser welt verschiden,
da er dan begraben ligt, sein grab ward bezaichnet
mit ainer solchen grabschrifft.